

Niederschrift

Sitzung des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.09.2020
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	Ortsteil Stadt Stolberg (Harz), Markt 1, 06536 Südharz

Anwesend sind:

Herr Fred Fuhrmann
Frau Nadine Pein
Herr Dr. Clemens Ritter Kempfski von Rakoszyn
Frau Yvonne Wernecke (i. V. von Herrn Peter Kohl)
Herr Jan Fritsche
Frau Sonja Kirchner

Abwesend:

Frau Christiane Funkel
Herr Peter Kohl i. V. Frau Y. Wernecke

Gäste:

Herr Schmidt	Gemeinderatsvorsitzender
Herr Franke	Ortsbürgermeister
Frau Hacker	Leiterin Touristinformation
Herr Dr. Roth	
Frau Koch	Mitteldeutsche Zeitung
Frau Böttcher	
Herr Ortmann	Einwohner

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestimmung der/des Vorsitzenden des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz
- 3 Bestimmung der/des stellv. Vorsitzenden des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 5 Diskussion zum Antrag auf Zuwendung für die Fachwerkausstellung in der Niedergasse 17

- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Informationen
- 8 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Gemeinderatsvorsitzende Herr Schmidt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestimmung der/des Vorsitzenden des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz

Zur Bestimmung der/des Vorsitzenden des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz bittet Herr Schmidt um Vorschläge.

Frau Nadine Pein wird hierfür vorgeschlagen. Es gibt keine gegenteiligen Meinungen und keine weiteren Vorschläge.

Frau Pein nimmt das Amt an. Herr Schmidt gratuliert ihr dazu und übergibt das Wort an Frau Pein.

Frau Pein dankt für das Vertrauen und hofft, Themen in diesen Ausschuss bringen zu können und vorab zu diskutieren, um die „Zeit des Gemeinderates zu entzurren“. Sie weiß, dass es auch Mehrarbeit für die Verwaltungsmitarbeiter ist, aber sie hält es für wichtig, da Themen „unter den Tisch gefallen sind“ und hofft, dass Ideen und Anregungen eingebracht werden.

3 Bestimmung der/des stellv. Vorsitzenden des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz

Zur Bestimmung der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Wirtschafts- und Tourismusausschusses der Gemeinde Südharz bittet Frau Pein um Vorschläge.

Herr Fred Fuhrmann wird hierfür vorgeschlagen. Es gibt keine gegenteiligen Meinungen und keine weiteren Vorschläge.

Herr Fuhrmann nimmt das Amt an.

4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schmidt stellt den Antrag, einen TOP vor TOP 5 mit aufzunehmen, um den „Antrag auf Zuwendung für die Fachwerkausstellung in der Niedergasse 17“ weiter zu diskutieren und zu einer Entscheidung zu kommen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung der Tagesordnung zu.

5 Diskussion zum Antrag auf Zuwendung für die Fachwerkausstellung in der Niedergasse 17

Dr. Roth, der vor ca. 10 Jahren das Konzept mit Zeichnungen und Fotos, welches 90 Seiten umfasst, erstellt hat und dieses in der Sitzung am 23.09.2020 bereits vorgestellt hat, soll heute weitere Erläuterungen dazu geben. Herr Franke fasst anhand einer Präsentation die Eckpunkte zusammen mit Unterstützung von Dr. Roth.

Hier ist geplant, eine Fachwerkabteilung als Dauerausstellung in Stolberg im Gebäude der Niedergasse 17, welches mit dem Museum „Alte Münze“ in der Niedergasse 19 verbunden ist, im 2. OG zu zeigen.

Dr. Roth gibt weitere Erklärungen zu seinen Vorstellungen mit verschiedenen Stationen, an denen man sich selbst probieren kann.

Der Fördermittelantrag müsste spätestens am 30.09.2020 per Post an die Bewilligungsbehörde, das Landesverwaltungsamt Halle, Referat 303 Kunst & Kultur, geschickt werden.

Herr Schmidt sagt, im Anschreiben müsse erwähnt werden, dass die evtl. noch fehlenden Unterlagen nachgesendet werden.

Frau Hacker informiert zu der Begehung am 23.09.2020 in der „Alten Münze“, Niedergasse 19, dass hier bis 2025 eine Neugestaltung geplant sei, da die jetzige Ausstellung schon 16 Jahre steht.

Frau Hacker erläutert das Konzept zu „500 Jahre Deutscher Bauernkrieg 2025“, welches von Frau Dr. Lücke, die ehrenamtlich das Projekt begleitet und im Geschichtsverein Mitglied ist, erstellt wurde.

Hier sei eine Umgestaltung im 1. OG geplant mit ca. 80 T€ Kosten. Das würde bei einer 70%igen Förderung = 24 T€ Eigenanteil bedeuten.

Frau Hacker ist der Auffassung, wenn 2 Anträge gestellt würden bei der gleichen Fördermittelstelle, sei es unwahrscheinlich, dass beide positiv beschieden würden. Fasst man beide Anträge zusammen, würde man auf ca. 130 T€ kommen. So könnte man nur einen Antrag stellen.

Abschließend stellt Frau Hacker fest, dass Niedergasse 17 + 19 nicht zu trennen sind, es sei eine Einrichtung, die der Gemeinde Südharz gehört.

Herr Franke sagt, dass in der Beratung am 23.09.2020 vor allem bauliche Dinge besprochen worden seien. Das Konzept müsste schnellstmöglich elektronisch an die DSK geleitet werden. Gleichzeitig müsse bei Frau Neugebauer (Landesverwaltungsamt) nachgefragt werden, ob dies

genehmigt werden könnte über den Städtebaulichen Denkmalschutz. Herr Dr. Kempfski betont, dass die Deutsche Stiftung Denkmalschutz den kompletten Eigenanteil übernimmt.

Frau Kirchner gibt zu bedenken, dass ihr ein Betreiberkonzept fehle, wie auch beim Kleinen Bürgerhaus, Haus des Gastes im Schloß und in der Heimkehle. Mit welchen Einnahmen und Ausgaben (Personal- und Betriebskosten) ist zu rechnen. Soll noch Personal eingestellt werden? Herr Schmidt sagt, dass die personelle Struktur der Touristinformation (evtl. Nutzung von Potenzialen, Weiterbildungen u.ä.) im nichtöffentlichen Teil in einer der nächsten Sitzungen zu diskutieren ist.

Frau Pein denkt, es soll eine Ausstellung werden, wo man allein durchgehen kann, lesen, ausprobieren und sich selbst überlassen ist zum Anschauen, ohne, dass jemand daneben steht und Fragen beantwortet. Dr. Roth ergänzt, dass dies so geplant sei und dort Führungsbücher erhältlich sein werden.

Herr Dr. Kempfski fragt Frau Kirchner, ob sie bereit sei, an dem von ihr angedeuteten Beispiel von Heringen in einer Präsentation in der nächsten Sitzung Erfahrungen aufzuschlüsseln und darzulegen. Dies bejaht sie.

Herr Dr. Kempfski bittet zu bedenken, in einer Satzung Urheberrechte vertraglich zu regeln. Wer wird Eigentümer der Konzeption? Wer ist Eigentümer der Exponate? Das müsse alles geklärt sein, bevor man Fördermittel in Anspruch nimmt.

Dr. Roth sagt, Frau Dr. Lücke wollte sein Konzept verändern, was er nicht möchte, da es durchdacht sei.

Frau Hacker sagt, dass bereits in der Sitzung des Sozialausschusses am 06.08.2020 über den Fördermittelantrag zu „2025 Bauernkrieg“ informiert wurde. Frau Pein erinnert sich daran.

Dr. Kempfski fasst abschließend zusammen, wie von Herrn Franke vorgeschlagen, schnellstmöglich bei Frau Neugebauer (LvWA) nachzufragen, ob eine Förderung möglich sei. Wenn bis Montag, 28.09.2020 eine negative oder keine Antwort vorliegt, könnten als Alternative beide Konzepte zu einem zusammengefasst werden, da bei zwei Anträgen wahrscheinlich nur der günstigere positiv beschieden würde.

Auf den Hinweis von Frau Hacker, dass zu der Konzeption von Dr. Roth noch Angebote fehlen, sagt Herr Schmidt, dass dies im Antrag erwähnt und die Angebote entsprechend nachgesendet werden müssten.

Frau Pein wünscht, zu der Antwort von Frau Neugebauer durch Herrn Franke informiert zu werden.

6 Einwohnerfragestunde

Frau Hacker stellt fest, dass der Fahrradtourismus stark zugenommen hat und es im Zentrum der Stadt Stolberg keine Fahrradständer gibt. Hier sollte eine Möglichkeit geschaffen werden.

Dr. Roth verlässt den Sitzungssaal gegen 19:15 Uhr.

Auf den Vorschlag von Dr. Kempfski, einen 5er oder 10er Fahrradständer auf dem Parkplatz Niedergasse 1 (evtl. dort, wo Parkfläche für Motorräder ausgewiesen ist) zu platzieren, erklärt Herr Franke, dass diese zu Stadtmobiliar zählen und somit eine Anschaffung über Denkmalschutzmittel möglich sei.

Frau Pein bittet den Ortschaftsrat Stolberg um einen Vorschlag bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses, was zu welchem Preis angeschafft werden soll und um Vorschläge zu einem möglichen Stellplatz. Dann könne beantragt werden, dies über Denkmalschutz-Fördermittel anzuschaffen.

Frau Böttcher erinnert, dass bereits vor über 2 Jahren die ehemalige Touristinformation Markt 2 umgebaut werden sollte. Die Ausstellung des Biosphärenreservates, welche seit einigen Jahren auf dem Schloß gezeigt wird, sollte dann in den Räumen Markt 2 nach entsprechendem Umbau untergebracht werden. Die Pläne und Vorschläge liegen bei Herrn Kügler, so Frau Böttcher. Frau Pein will ihn diesbezüglich fragen.

Herr Schmidt schlägt vor, zur nächsten Bauausschusssitzung eine Vor-Ort-Begehung im Grundstück Markt 2 einzuplanen.

7 Informationen

Frau Pein schlägt vor, mit den Mitgliedern des WTA noch vor der nächsten offiziellen Sitzung des Ausschusses einen Termin zu einem Arbeitstreffen zu vereinbaren, um einen „kleinen Fahrplan“ festzulegen, wie es im nächsten halben Jahr weitergehen soll. Nach kurzer Diskussion wird sich geeinigt auf den 01.10.2020 bei Frau S. Kirchner, Niedergasse 50.

8 Anfragen und Anregungen

Herr Dr. Kempfski gibt bekannt, dass er im Landtag am 02.10.2020 eine Präsentation zu „Thomas Müntzer“ halten wird. Gleichzeitig präsentiert dort der Arbeitskreis „Reformation“ vom Landkreis Mansfeld-Südharz. Dr. Kempfski fragt, warum zwei aus derselben Region dort präsentieren und dies nicht abgestimmt sei und der Gemeinderat nicht informiert wurde. Dr. Kempfski wird Kontakt mit dem Zuständigen vom Landkreis Herrn Dr. Rein zur Abstimmung aufnehmen (Kontaktdaten erhält er von Frau Hacker). Im Gemeinderat ist zu klären am 30.09.2020, ob er die Präsentation im Namen der Gemeinde halten soll. Darüber hat der Gemeinderat abzustimmen.

Auf die Frage von Frau Hacker, ob sie nur zur heutigen Sitzung eingeladen wurde oder immer an den folgenden Sitzungen des Wirtschafts- und Tourismusausschusses teilnehmen soll, sagt Frau Pein, dass es ihrer Meinung nach wichtig sei, wenn sie als Bindeglied mit anwesend ist.

Frau Pein dankt den Einwohnern und Frau Koch, die den Sitzungssaal verlassen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird gegen 19:35 Uhr beendet.

N. Pein
Vorsitzende des
Wirtschafts- und Tourismusausschusses

Kramer
Protokollantin